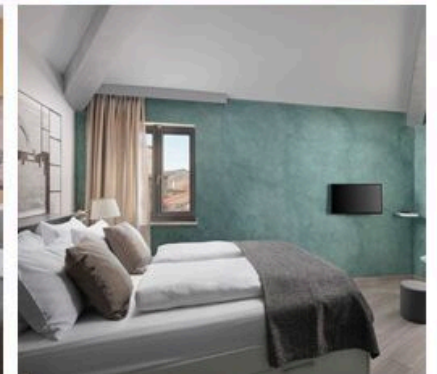
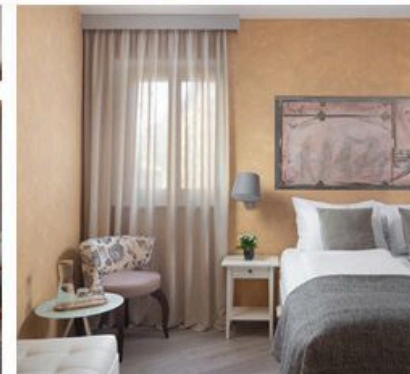
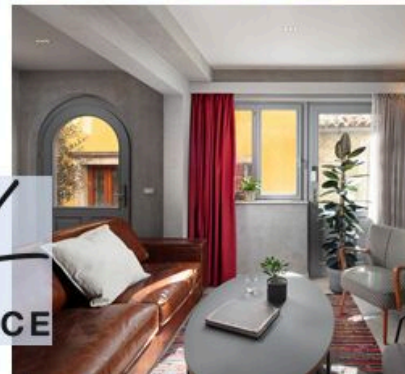




HR-52220 Labin, Poludrugovca Mate 9

Bijou in der Altstadt von Labin mit 5 Doppelzimmer/Bad zu verkaufen
Preis auf Anfrage



wymobilien.ch
Marcel Wyss

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung	3
Lageplan	4
Angaben	6
Eigenschaften	7
Bilder	8
Kontakt	43
Plan Altstadt	44
Wanderbroschüre	45
Plan Rabac	47
Bike Broschüre	49



Beschreibung

An bester Lage in der wunderschönen Altstadt von Labin empfängt Sie dieses charmante Stadthaus mit viel Geschichte und Atmosphäre. Kultur, Kunst, Kulinarik, Bike- und Wanderwege – all dies liegt direkt vor der Haustür. Und das Meer? Die traumhafte Kvarner Bucht mit ihren Stränden und versteckten Buchten erreichen Sie in nur **7 Minuten**.

Die fünf geschmackvoll gestalteten **Doppelzimmer – alle mit eigenem Bad** – verbinden Tradition mit modernem Design und künstlerischen Akzenten. Warme Farbtöne, kunstvolle Wandmalereien, Steinböden und liebevoll integrierte Details schaffen eine exklusive, zugleich behagliche Atmosphäre. Das gesamte Interieur stammt von der lokalen Künstlerin **Roberta Razzi**. Mit innovativen Wandtechniken, harmonischen Farben und einem besonderen Gespür für Räume hat sie ein unverwechselbares Ambiente geschaffen, das die istrische Umgebung und das industrielle Erbe Labins ästhetisch aufgreift.

Ob als kleines Bed + Breakfast für Ihre eigene Verwirklichung oder als einzigartiges Stadthaus für Sie und Ihre Familie/Freunde – das „Mirkaul“ bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten und eine aussergewöhnliche Gelegenheit inmitten der historischen Altstadt.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Lageplan



Geschäfte	100 m	-	-
Flughafen	26.1 km	-	39 min.
Bank	541 m	13 min.	-
Restaurants	48 m	2 min.	-

Lage

Eine bessere Lage gibt es nicht!

- 50 Meter bis zum nächsten Restaurant - in Labin spricht man von der besten Pizzeria von Kroatien
- 50 Meter bis zu Ihrem Parkplatz - Das Hotel hat pro Zimmer Anrecht auf einen Parkplatz
- 50 Meter bis auf eine herrliche Terrasse mit Meerblick und mehreren Gastronomieangeboten
- Das Flanieren in den Gassen beginnt direkt vor der Hoteltüre
- Mitten drin und dennoch ruhig

Umgebung/Ausflüge

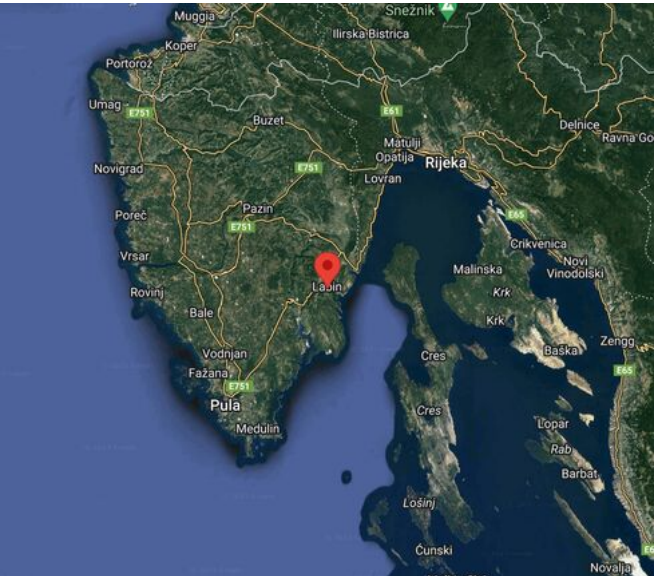
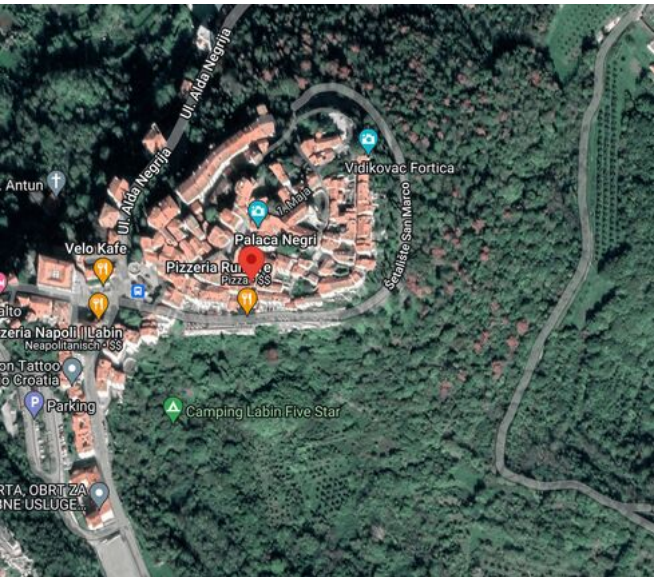
- 7 Minuten ans Meer (Kvarner Bucht) / Delfine beobachten
- Fährhafen zur Insel Cres mit Verbindung nach

Lošinj (30 Minuten mit dem Auto)

- In 50 Minuten erreichbar:
 - Kurort Opatija - einst das noble 'Seebad' von Sisi
 - Pula
 - Hum - die kleinste Stadt der Welt
- Zwischen 60 und 70 Minuten:
 - Rovinj
 - Poreč
 - Motovun

Gemeinde

Auf dem Berg oberhalb von Rabac thront das altertümliche Labin, dessen alter Name Albona war und bereits im Jahre 285 erwähnt wird. Der Geburtsort von Matthias Flacius Illyricus, dem "Mittstreiter" von Martin Luther, ist heute ein Kultur- und Verwaltungszentrum. Kaum wo gibt es eine so charmante Mischung aus Architektur und kulturhistorischen



Denkmälern, mit zahlreichen Ateliers und einem Hauch von Jugend, die sich hier, besonders abends, in zahlreichen Kaffeestuben trifft. Umweit von Labin liegt Dubrova mit seinem Skulpturenpark - eine forma viva im Freien mit über 70 Steinplastiken.

Nach einem Spaziergang durch die Gassen der Altstadt besuchen Sie das Stadtmuseum mit seiner archäologischen und ethnographischen Sammlung sowie die Bergbau - Sammlung mit der getreuen Kopie eines Bergbaustollens, einmalig in seiner Art, in diesem Teil Europas. Besichtigen Sie die eindrucksvolle Sammlung des Matthias Flacius Illyricus, schauen Sie in die Ateliers. Von Fortica aus genießen Sie den herrlichen Ausblick auf Rabac, auf die Insel Cres und auf die Labiner Umgebung. Kaufen Sie sich etwas in kleinen eleganten Geschäften oder erfrischen Sie sich auf einer der Café-Terrassen. Hier trifft man sich um Geschäfte abzuschließen oder einfach um unverbindlich zu plaudern.

'RES PUBLICA ALBONESSIUM' Die Lokalität des heutigen malerischen Städtchens Labin, das auf einem 320 Meter hohen Hügel gelegen und nur 3 Kilometer vom Meer entfernt ist, war schon 2000 Jahre v.Chr. bewohnt. Die Überreste einer solchen Hügelsiedlung (Castelliere) aus der Bronzezeit, Kunci, befinden sich in der unmittelbaren Nähe von Labin. Sein alter Name Albona oder Alvona ist keltisch-illyrischer Herkunft. Die Stadt wurde wahrscheinlich im 4. Jh. v. Ghr. von den Kelten gegründet, und zwar an der Stelle einer

vorgeschichtlichen Burgruine, obwohl einige Historiker behaupten, dass die Stadt schon im 11. Jh. v. Chr. von den Illyren befestigt wurde. Der Name Albona bedeutet auf Keltisch "Stadt auf dem Hügel" bzw. "hohe Siedlung". Für seine damaligen Einwohner schrieb Titus Livius, dass sie Seeräuber gewesen waren. Nach mehreren Zusammenstößen zwischen den Einheimischen und den Römern, die schon im 3. Jh. v. Chr. ihren Anfang genommen hatten, fiel Labin im Jahre 177 v. Chr. unter römische Herrschaft, und der Fluss Rasa bildete die Grenze. Labin und seine Umgebung wurden Teil der römischen Provinz Illyrien mit einem ziemlich hohen Grad der Autonomie. Als römisches Munizipium war es mit der Verwaltung umliegender Orte betraut. Das älteste schriftliche Dokument über Labin ist ein Relief aus dem 3. Jh. n. Chr. mit der Aufschrift "RES PUBLICA ALBONESSIUM".

Text Website Rabac/Labin

Angaben

Verfügbarkeit	Nach Absprache	Badezimmer	5
Typ	Haus	Anzahl Toiletten	5
Referenz	Altstadt-Bijou	Letzte Renovierungen	2023
Zimmer	6	Zustand der Immobilie	Sehr gut
Schlafzimmer	5	Parkplätze	Ja, optional

Preis des Objekts	Preis auf Anfrage
Anzahl Parkplätze	
5x Aussen	

Eigenschaften

Umgebung

- > Stadtzentrum
- > Park
- > Autofrei
- > Strand
- > Jachthafen
- > Geschäfte
- > Einkaufsmöglichkeiten
- > Bank
- > Post
- > Restaurant(s)
- > Bushaltestelle
- > Sportzentrum
- > Museum
- > Wasserpark
- > Veranstaltungsort
- > Arzt

Aussenbereich

- > Parkplatz

Innenbereich

- > Ohne Lift
- > Privates Badezimmer
- > Privates WC
- > Vorratskammer
- > Möbliert
- > Einbauschränk
- > Klimaanlage
- > Haustiere nicht gestattet

Ausstattung

- > Cafeteria
- > Backofen
- > Kühlschrank
- > Geschirrspüler
- > Dusche
- > W-Lan
- > Elektronisches Türschloss

Boden

- > Fliesen

Zustand

- > Sehr gut
- > Abnahme im Ist-Zustand

Stil

- > Mediterran

Aussenansicht



Innenansicht



Willkommen im Mirakul



Mirakul Salon mit Küche und Lounge für gemütliche Stunden







Zimmer 1 EG



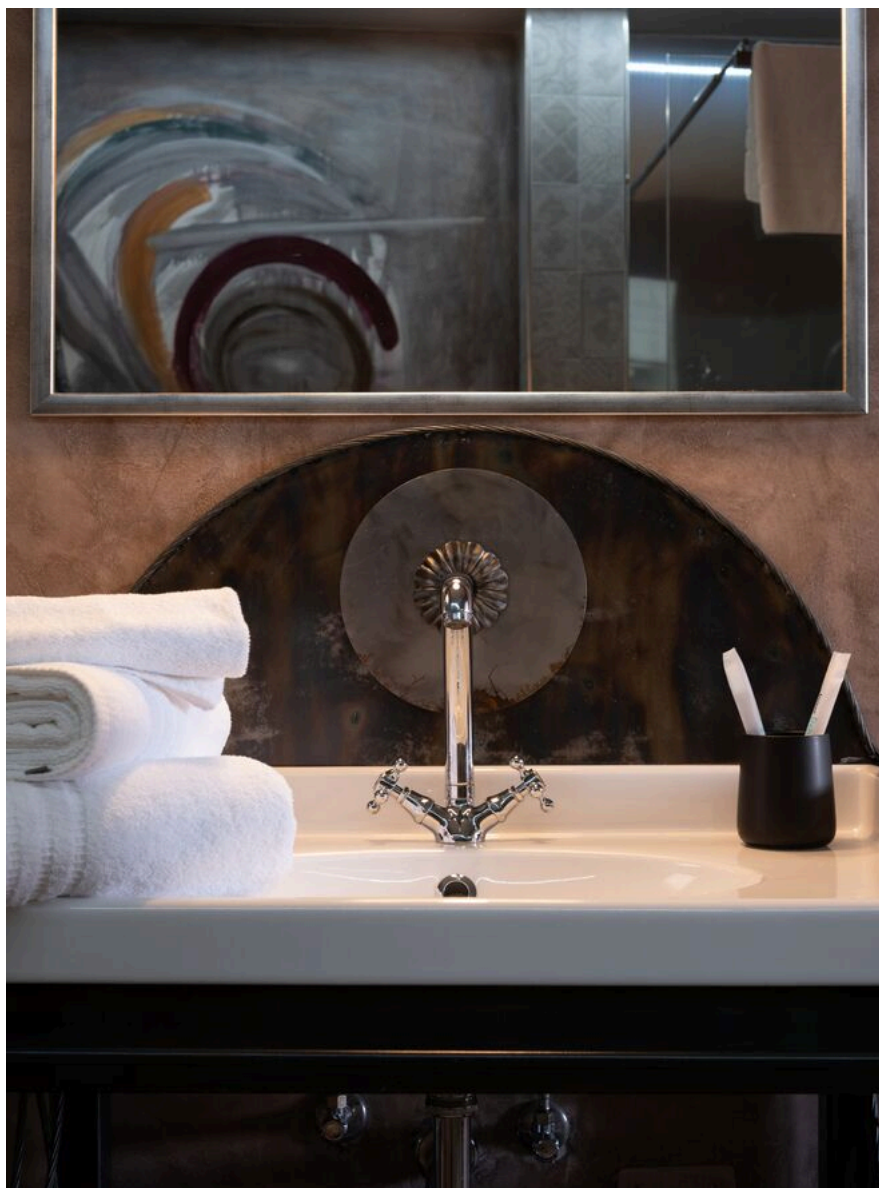


Zimmer 2 OG



Bad Zimmer 2 OG





Zimmer 2 OG



Zimmer 3 OG



Bad Zimmer 3 OG



Zimmer 3 mit Nebenraum



Zimmer 4 DG



Zimmer 4 DG





Zimmer 5 DG





Ausblick Zimmer 5

Aussenansicht



Labin - einfach schön



Rabac Labin

Wo sich die Hügeln mit dem Meer verbinden



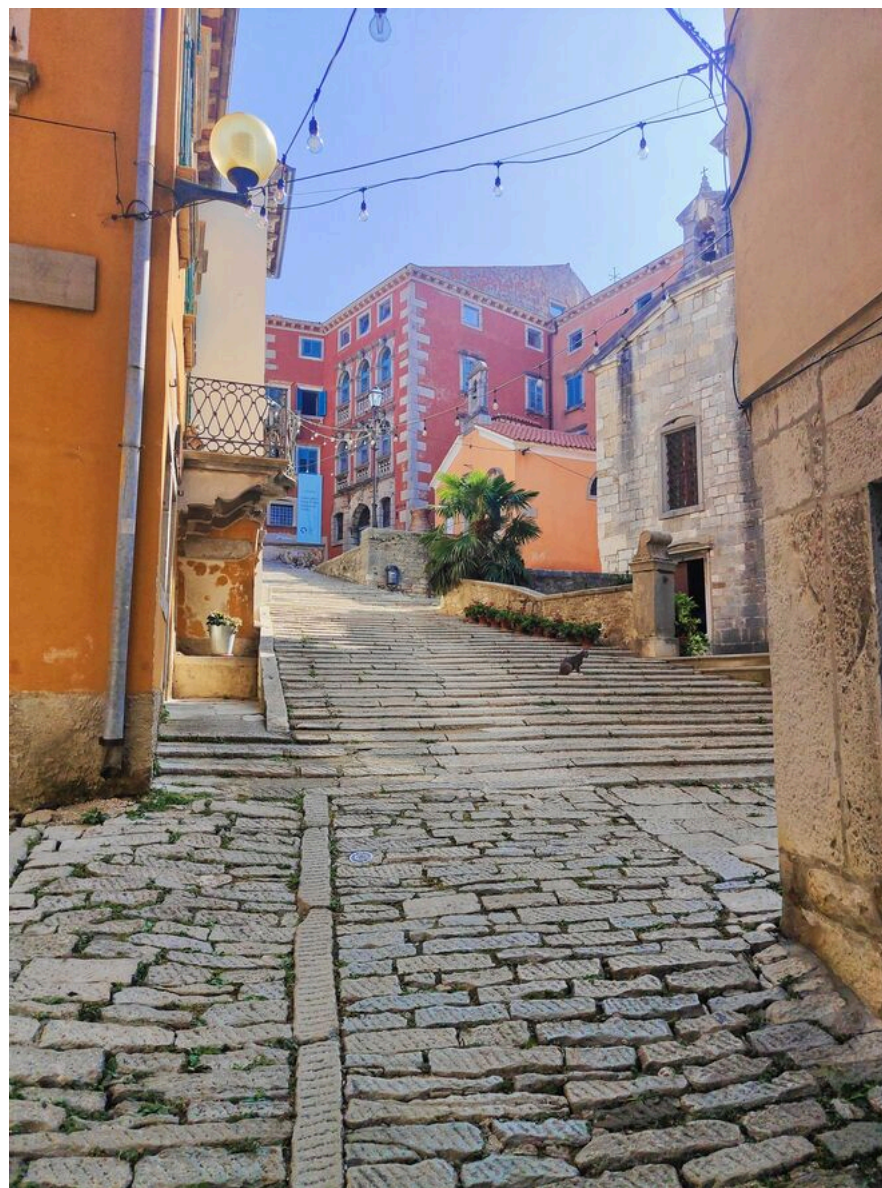
Altstadt Labin



Altstadt Labin



Ein paar Stufen vom Parkplatz zum Mirakul



150 Meter vom Mirakul





Altstadt Labin, farbig



Blick vom Kirchenturm, Altstadt Labin

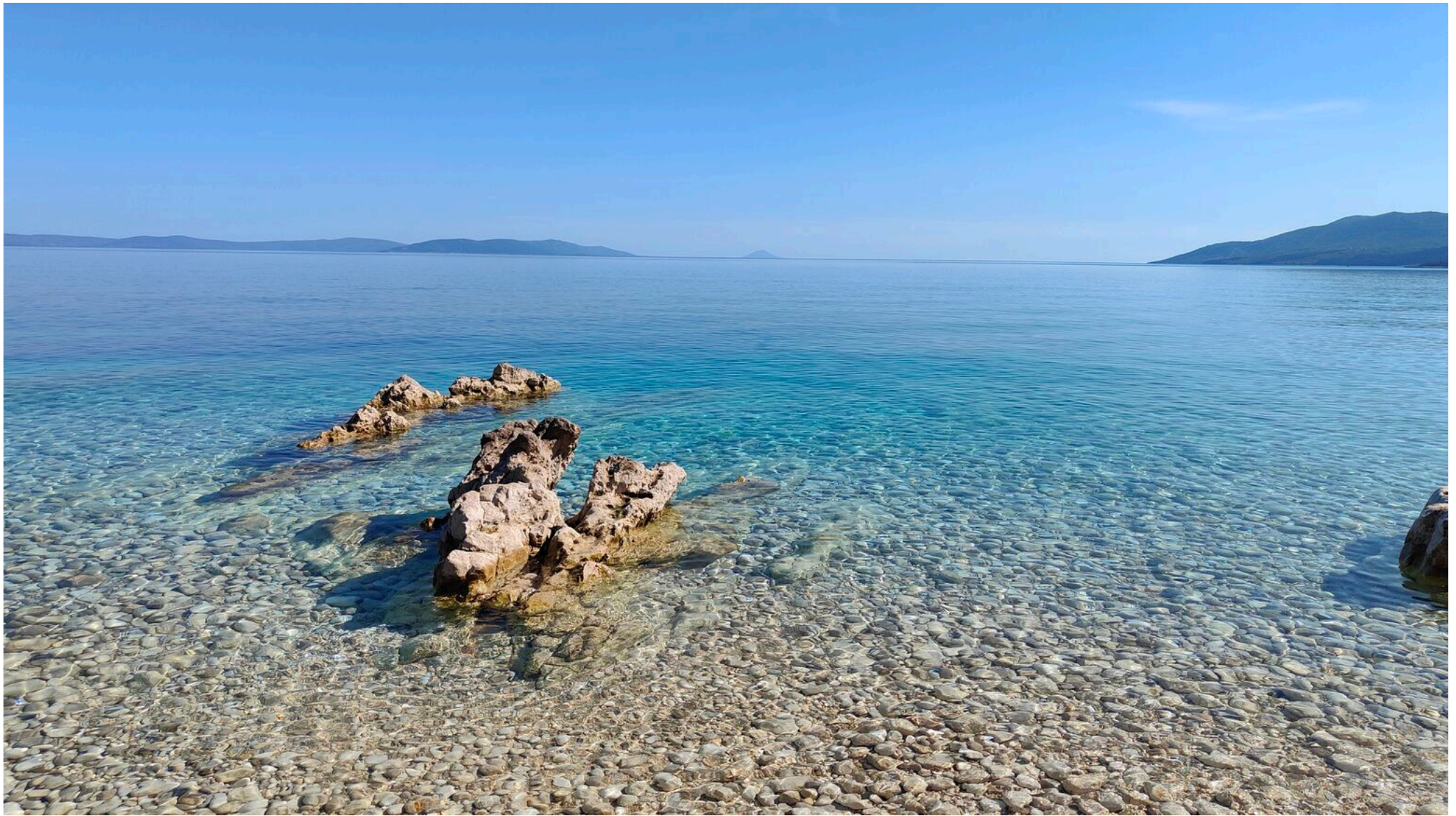


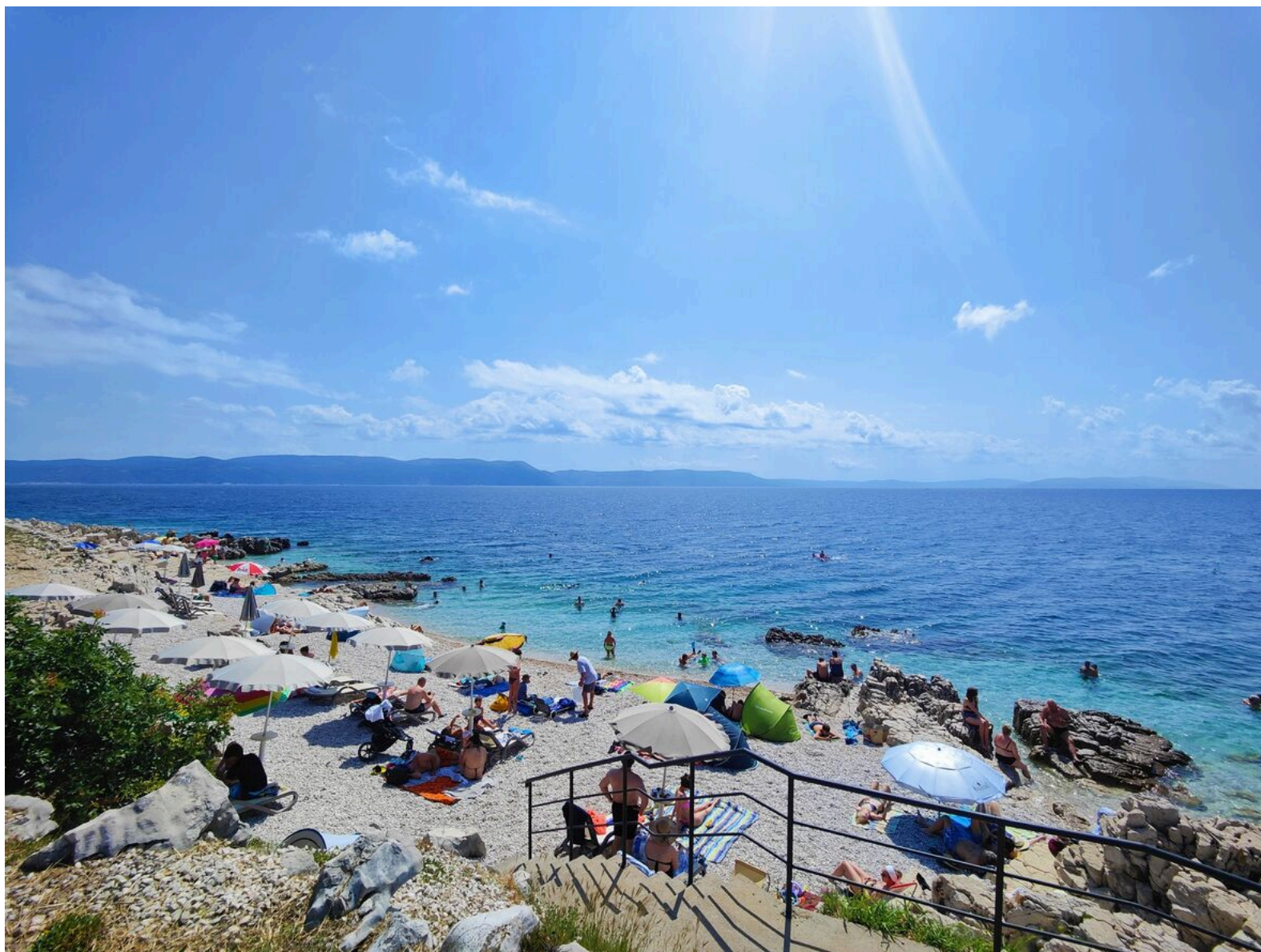






In 7 min. am Meer





Kontakt

Wymobilien, Marcel Wyss

Hauptstrasse 13
3422 Kirchberg / Langnau

Telefon: 034 511 20 25
info@wymobilien.ch
www.wymobilien.ch

Besichtigungskontakt

Herr Marcel Wyss
info@wymobilien.ch
Telefon: 034 511 20 25
Mob.: 079 545 62 76



Notizen

Fortica panoramic view
Aussichtplatz Fortica



St. Justus Bell tower
St. Justus Glockentur



St. Flor's Door
St. Flor-Stadttor



St. Marco's promenade
San Marco Promenade



Medieval fortification
Mittelalterliche
Stadtbefestigung



Small theatre
Kleines Theater



Municipal building
Rathaus



Ulica Sveta Katarina

Ul. Boža Štemberge

Ulica Paola Sfecija

Kalic

Ulica Učka

Titov trg

Ulica Alda Negrija

Ul. Giuseppe Martinuzzi

Kranjska ulica

Ulica Nike Katunara

Ulica Rike Milevoja

Ulica 1. maja

Ulica 9. septembra

Fortica

Alvona art gallery
Galerie Alvona



Art gastro gallery Negri
Art- und Gastrogalerie
Negri



Town gallery
Stadtgalerie



Franchovich palace
Franchovich-Palast



Parish church and
Museum
Pfarrkirche und Museum



Round bastion
Runde bastion

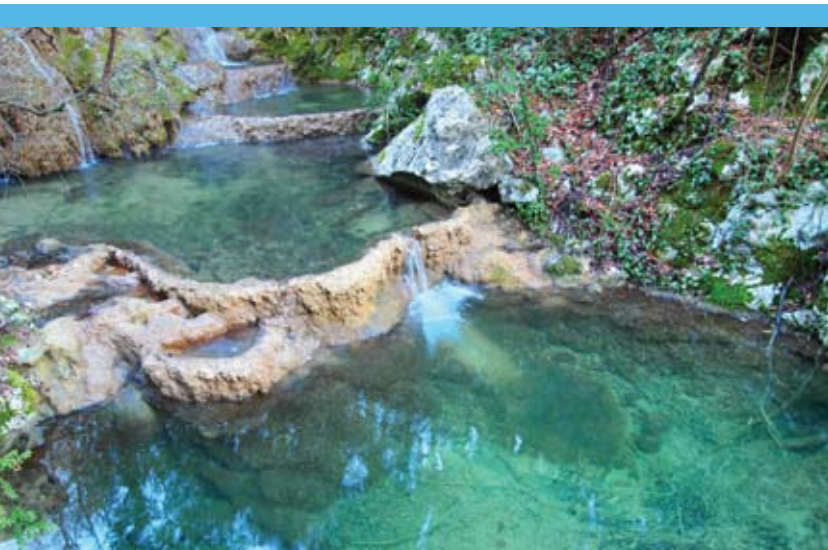


LABIN
old town
Altstadt

Das Wasser ist die Quelle des Lebens, und die Quellen waren einst die Brunnen des Lebens der Einwohner von Labin. Die Quelle *Šćurak* in der Gegend Podvinje unter den Stadtmauern war der Hauptbrunnen der mittelalterlichen Stadt. Das umliegende Land war der Stadtgarten, in den die Frauen auf den Rücken Wasser in schweren Büttlen brachten. Die reichen Adelsfamilien bauten in ihren Palasthöfen Zisternen zum Sammeln von Regenwasser. In den Dörfern hatte man Wasserlöcher, an denen immer ein großer handbearbeiteter Stein zum Heben von Büttlen aufgestellt war. Die Wasserleitung bekam Labin im Jahre 1937. Im denselben Jahr wurden der Stadtbrunnen und der Springbrunnen an der San-Marco-Promenade gebaut. Im Dorf *Kranjci* war es Hochzeitsbrauch, dass die Braut zur Quelle ging, wo ihr der Pate half, die Bütte mit Wasser zu füllen, während die Hochzeitgäste Geld zum Wohlstand des ehelichen Lebens in *karnica* (rundes Holzgefäß zum Füllen der Bütte) einwarfen.

Wasserquellen und Brunnen auf dem Wanderweg

Quellen *Vrućak* und *Blazićevo* (bei dem großen Wasserfall auf dem Wanderweg Rabac - Labin) - ***Negri-Höhle - Podvinje - Springbrunnen*** (San-Marco-Promenade) - ***Zisterne der Familie Negri im Hof des Palastes Negri (Art Gastro Galerie) - Zisterne auf der Terasse vor dem Atelier des Malers Vinko Šaina - Zisterne auf dem Plateau in der Paolo-Sfeci-Straße***



Weglänge: 3 km
Wanderzeit: 2,5 Stunden

Es ist ein Weg zum Aufladen und Regenerieren und zur Stärkung der seelischen Kräfte. Es ist ein Weg der Sakralkunst, der vom wichtigen Einfluss der Frauen im Alltagsleben von Labin und seiner Umgebung erzählt. In dieser Bergbaugegend zitterten die Frauen täglich um das Leben ihrer Männer und mussten zu Hause die schwersten Arbeiten verrichten: neben allen Hausarbeiten bebauten sie auch den kargen Boden und trugen das Wasser in schweren Büttlen von weit entfernten Quellen her. Trost und geistlichen Beistand suchten sie bei den Schutzheiligen.

1. Die Pfarrkirche der Heiligen Jungfrau Mariä Geburt (Labin) - wurde 1336 auf den Fundamenten einer älteren Kirche aus dem 11. Jahrhundert errichtet. In ihr befinden sich sechs Marmoraltäre, darunter auch der mit den Reliquien des hl. Justus, die 1664 aus Rom nach Labin gebracht wurden.

2. Die kleine Kirche der hl. Maria von Karmel (Madonna von Karmel) (Labin) wurde 1615 gebaut und 1867 im klassizistischen Stil erneuert. Sie gehörte der reichen Labiner Großadelsfamilie *Depangher-Manzini*, war aber auch das Bethaus der Adelsfamilie *Negri*. Anfang der 90er Jahre des 20. Jahrhunderts wurde sie dank den Bemühungen des Malers *Vinko Šaina* und mit Hilfe der Stadt zur attraktiven Bildergalerie „Alvona“ umgestaltet, dem heutigen Mittelpunkt des künstlerischen Lebens der Altstadt von Labin.

3. Die Kirche der hl. Maria von Trost (Madonna von Gesundheit) in Labin. Diese 1420 gebaute Kirche erhielt ihre heutige Form im 17. Jahrhundert. Sie birgt eine wertvolle Sammlung der Darstellungen Muttergottes - 15 Holzfiguren und 9 Ölgemälde aus dem 17. Jahrhundert.

4. Die kleine Kirche der Maria Magdalena am Stadtrand von Labin, nah am Friedhof. Die Schutzpatronin von Büßerinnen, Gärtnern, Friseuren, Parfüm- und Pomadenherstellern. Wird schon im 15. Jahrhundert erwähnt, als sich die Großbesitzerfamilie *Scampicchio* um sie kümmerte. Wahrscheinlich hatten die Labiner Adeligen bis zum 17. Jahrhundert hier ihren Friedhof.

5. Der Wanderweg der Muttergottes von der Kornelle (Šumber)

Jährlich wird am 5. August zum Madonna vom Schnee -Fest nach *Šumber* gepilgert, einem der meistbesuchten Wallfahrtsorten Istriens. Der Legende nach sei der jungen Hirtin an dieser Stelle in der Baumkrone des Kornelkirschenbaums die Muttergottes mit Jesukind im Schoß erschienen. Die Einwohner von *Šumber* gingen dem Wunsch der Muttergottes nach und errichteten ihr im Jahre 1440 eine Kirche bei dem Kornellebaum, in dessen Krone sie erschienen war. Viele Mütter rutschen auf den Knien um den Muttergottesaltar herum und beten um die Gesundheit ihrer Kinder. Links von der Kirche steht ein Kornelkirschenbaum und ganz in der Nähe befindet sich auch die Kirche des hl. Quirinius mit glagolitischen Inschriften aus dem Jahre 1540, sowie das Kastell von *Šumber*.

6. St. Anna in der Kirche der Muttergottes von der Gesundheit (Sveti Martin)

Die hl. Anna ist die Schutzpatronin der Schwangeren, der Gebärenden und der Mütter. Eine Statue der hl. Anna wird in der Pfarrkirche aufbewahrt und jährlich in der Prozession am 26. Juli, dem St.-Anna-Tag, getragen.

7. St. Katharina (Sveti Martin) - Der Tag der hl. Katharina von Alexandrien wird am 25. November gefeiert. Auch ein Stadtviertel von Labin wurde nach dieser Schutzheiligen benannt. Als Schutzheilige der Muttermilch und Helferin bei Kopfkrankheiten und Sprechproblemen, sowie die Schutzpatronin der Agrarprodukte, wurde sie besonders von jungen Müttern mit Kleinkindern verehrt. Bei den Wallfahrten trugen die Mütter Fackel, die sie anzündeten um genug Milch zu haben und noch lange Stillen zu können. Sie versammelten sich auch zum Segnen der Ziegenmilch, von der man glaubte, dass sie die Kinder vor Schlangenbissen schützte.

8. St. Marina (Sveta Marina) - In der Umgebung dieser kleinen Kirche wurden einige Glasscherben aus der Spätantike (4. – 5. Jahrhundert) gefunden. Sie wurde am Übergang vom 12. ins 13. Jahrhundert erbaut. In der Nähe stand hier einst ein Frauenkloster.

9. St. Barbara (Raša) - Die hl. Barbara ist die Schutzpatronin der Bergleute und der Kanoniere. Diese modernistische Kirche wurde 1937 in Form des umgekippten Bergwerkswagens errichtet und mit einem Turm versehen, der an die Bergmannslampe erinnert. In der Kirche befindet sich auch eine kleine Bergbausammlung.

Labin - Šumber 12 km
Labin - Sv. Martin (Martinski) 10 km
Labin - Sv. Marina 12 km
Labin - Raša 5 km

Die romanische St.-Florus-Kirche wurde dem gleichnamigen Bischof gewidmet, der im Jahre 524 im istrischen *Novigrad* amtierte. Sie wurde Mitte des 6. Jahrhunderts auf dem Hügel am Fuße des Dorfes *Kranjci* errichtet. Im 13. Jahrhundert haben sie die Dorfbewohner St. Florus gewidmet, der vor Hagel, Donner und Unfruchtbarkeit des Bodens schützt. Die kleine Kirche mit dem wertvollen Altar aus dem 6. Jh. und den Plutei (hölzerne Trennwände) mit Flechtornamentik steht auf der Liste der geschützten Kulturgüter der Republik Kroatien.

Die Legende vom Gold

Der Legende nach wurde diese Kirche zu byzantinischer Zeit von steinreichen Griechen gebaut. Als dann aber die siebenjährige Dürre kam, wurde die Hungernot so groß, dass die Griechen die Gegend verlassen mussten. Sie luden das viele Gold auf eine kleine Kutsche, aber für die Pferde war sie einfach zu schwer. So waren sie gezwungen, einen Teil ihres Goldes in ein Branntweinkessel zu verstauen, den sie dann bei der St.-Florus-Kirche vergruben. Dabei legten sie ein heimliches Gelübde ab. Sie kamen nie zurück, um ihr Gold zu holen, und auch das Gelübde blieb bis zum heutigen Tage ein Geheimnis.

Ausgangs- & Endpunkt:

Der Weg beginnt in der Altstadt von Labin, auf der Straße, die von der Altstadt in Richtung Stadtfriedhof (St. Johann-Friedhof) und Koromačno führt.

4. Mai - Festtag des hl. Florians (falls er auf ein Wochentag fällt, wird die Messe am ersten kommenden Samstag gehalten)

16. August - Festtag des hl. Roko

27. Oktober - Festtag des hl. Florus'. Die Messe findet am letzten Samstag im Oktober statt.



Weglänge: 3 km; 20 Minuten vom Dorf *Kranjci* entfernt
Wanderzeit: 1 Stunde

Heilige Lucia ist die Schutzpatronin der Pfarre und der Kirche aus dem Jahr 1616 im Dorf *Skitača*, dem südlichsten Punkt der Labiner Halbinsel.

Die Legende vom Heilwasser der hl. Lucia

Die heilige Lucia ersuchte die Dorfbewohner von *Skitača* ihr an dieser Stelle eine Kirche zu bauen. Sie zögerten es aber immer wieder hinaus, ihren Wunsch zu erfüllen, so dass die Heilige schließlich auf den nahen Berghinaufstieg, sich auf einen Felsen setzte und in Tränen ausbrach. Müde und traurig, schlief sie nach einiger Zeit ein. Als sie am nächsten Morgen aufwachte, bemerkte sie neben sich eine Höhlung voll von Wasser und wusch sich darin das Gesicht. Seit diesem Tag gibt es in der Höhlung immer Wasser und es ist noch nie passiert, dass diese Quelle versiegt. So wurde dieser Ort zur Wallfahrtsstätte der hl. Lucia, der Schutzheiligen der Sicht und der Augen, zu der viele Gläubige, vor allem Schwachsichtige und Blinde, pilgern.

Die Quelle befindet sich oberhalb des Dorfes, nahe am Gipfel *Brdo*. Von dort eröffnet sich ein herrlicher Blick auf die Inseln *Cres* und *Lošinj*, das Kap *Kamenjak* und die Mündung des Flusses *Raša*. Auf der anderen Seite des Dorfs, nur fünf Minuten von der Berghütte entfernt, befindet sich der Gipfel *Orlić* (470 m), von dem sich die schönste Panorama-Aussicht auf *Labin*, *Rabac*, den Bergmassiv *Učka* und die ganze Kvarnerbucht bietet. Ausruhen kann man sich in einer der schönsten Berghütten in Kroatien, die vom Bergwanderverein "Skitača" aus Labin betrieben wird.

13. Dezember, Festtag der hl. Lucia - heilige Messe

3. Mai - heilige Messe

Es ist ein Lehrweg, der von der Berghütte *Skitača* zum Gipfel *Orlić* (470 m) führt. Oberhalb des Gipfels liegen Hänge, auf denen die „Göttin der Labiner Waldlichtungen“, die Salbei, zu Hause ist. Diese Heilpflanze blüht Ende April und im Mai, wenn sie ihren violett-blauen Schleier über die ganze Gegend ausbreitet. Seit Jahrhunderten wird sie als Heilmittel gegen Husten, Halsschmerzen, Zahnfleischentzündungen und im heilwirkenden Kräuterschnaps benutzt. In Fleischgerichten als Gewürz verwendet, sorgt sie für bessere Verdauung. Das ätherische Öl, das man aus der Salbei gewinnt, wird für die Massage von müden und schmerzenden Muskeln empfohlen. Ihr Duft regt die Gedankenklarheit an und wirkt gegen Müdigkeit und Depression, besonders in Kombination mit der aerosolreichen Meeresluft, die sich hier mit der frischen Bergluft vermischt.

Anfangs- & Endpunkt:

Gipfel *Orlić* - 5 Minuten von der Berghütte. Interessant ist die Landschaft um den Gipfel herum sowie rechts und links vom Hauptweg, der bergab zu den Orten *Cerovica* und *Ravni* führt. Man kann mit dem Auto zurück zum Dorf *Drenje* fahren und weiter nach *Labin*, doch die Landstraße ist sehr steil, kurvenreich und eng, so dass diese Fahrt auch entsprechend länger dauert.



Weglänge: Labin - Skitača - 20 km
Skitača - Quelle der hl. Lucia - 1 km
Der Wanderweg beginnt in der Altstadt von *Labin* auf der Straße nach *Brgod* und *Brovinje*, und führt bis zum Dorf *Skitača*. Von dort gibt es einen Weg zur Quelle.

Wander- Und Spazierwege

Rabac



Labin



1 SENTONAS WANDERWEG LABIN-RABAC

Beifrischem Lorbeer- und Pinienduft enthüllt uns die Schutzpatronin der Reisenden, die Labiner Göttin *Sentona*, die schönste Naturschutzlandschaft der Gegend. Die Göttin versetzt uns in die vergessenen Phantasielandschaften unserer Kindheit zurück. Bächlein und Sturzbäche, überquert von sieben kleinen Brücken, schlängeln sich durch Feenhaine hindurch, die Wasserfälle des Baches *Pečina* übergießen sich über die gewundenen Sinterbarrieren und die geheimnisvollen *Negri*-Höhle birgt eine Quelle. Das Quellwasser trieb einst die alte Mühle an, deren Ruine immer noch zu sehen ist. Sie steht am größten Wasserfall, der in den kleinen, türkisfarbenen See stürzt. Aus dem herrlich kühlen See fließt der Bach weiter, durch die Bucht *Maslinica* bis ins Meer hinein.

Anfangs- & Endpunkt:

Der Wanderweg beginnt am Fuße der Altstadt von Labin auf der Hauptstraße nach Rabac, beim Büro des Tourismusverbandes der Stadt Labin und endet in Rabac, im Campingplatz in der Bucht *Maslinica*.

2 SPAZIERWEG DER VERBORGENEN ZAUBER

Prohaska - Prižnja - Girandella (Rabac)

Genießen Sie Rabac, die Perle der Kvarnerbucht, auf dem Spazierweg mit den schönsten Stränden Istriens. Fühlen Sie sich göttlich wohl bei wunderschöner Aussicht auf die Kvarnerbucht und das Dorf Kosi. Wählen Sie sich beim Rückweg ein intimes Fläckchen in einer der kleinen Buchten mit perlenweißen Kiesstränden aus und kühlen Sie sich, umhüllt von aromatischen Düften von Pinien, Rosmarin und Salbei, im türkisfarbenen kristallklaren Meerwasser ab. Zum Abschluss bleiben Sie einfach auf einem der Strände (*St. Andrea*, *Girandella* oder *Lanterna*) mit der Blauen Flagge, dem Symbol der geschützten Umwelt, wo Sie Bars, Restaurants und viele Unterhaltungsmöglichkeiten erwarten.

Anfangs- & Endpunkt:

Info-Tafeln befinden sich auf dem Parkplatz oberhalb des Hotels *Sanfior*, an der Kreuzung bei *St. Andrea*, oberhalb des Strandes *Prižnja* und auf dem Spazierweg oberhalb von *Prohaska*. Es gibt zwei Möglichkeiten:

- St. Andrea* - *Prižnja* - Strand *Girandella* - Strand *Lanterna*, und
- St. Andrea* - Dorf Kosi - *St. Andrea* (Rundgang)

SENTONAS WANDERWEG
SPAZIERWEG DER VERBORGENEN ZAUBER
DER WANDERWEG DER GÖTTLICHEN QUELLEN
DER WANDERWEG DER HEILIGEN
DER WANDERWEG DES HL. FLORUS'
DER WANDERWEG DER HL. LUCIA
DER WANDERWEG DER SALBEI

Rabac



Weglänge: 2,4 km
Wanderzeit: bergab 1 Stunde; bergauf bis zu 2 Stunden
Höhenunterschied: 236 m
Entfernung vom Meer: 5 Minuten (Ausgangspunkt in Rabac)



Weglänge: *St. Andrea* - Dorf Kosi 3 km
St. Andrea - *Prohaska* - *Prižnja* - *Girandella* -
Lanterna 5 km
Wanderzeit: 2 bis 3 Stunden

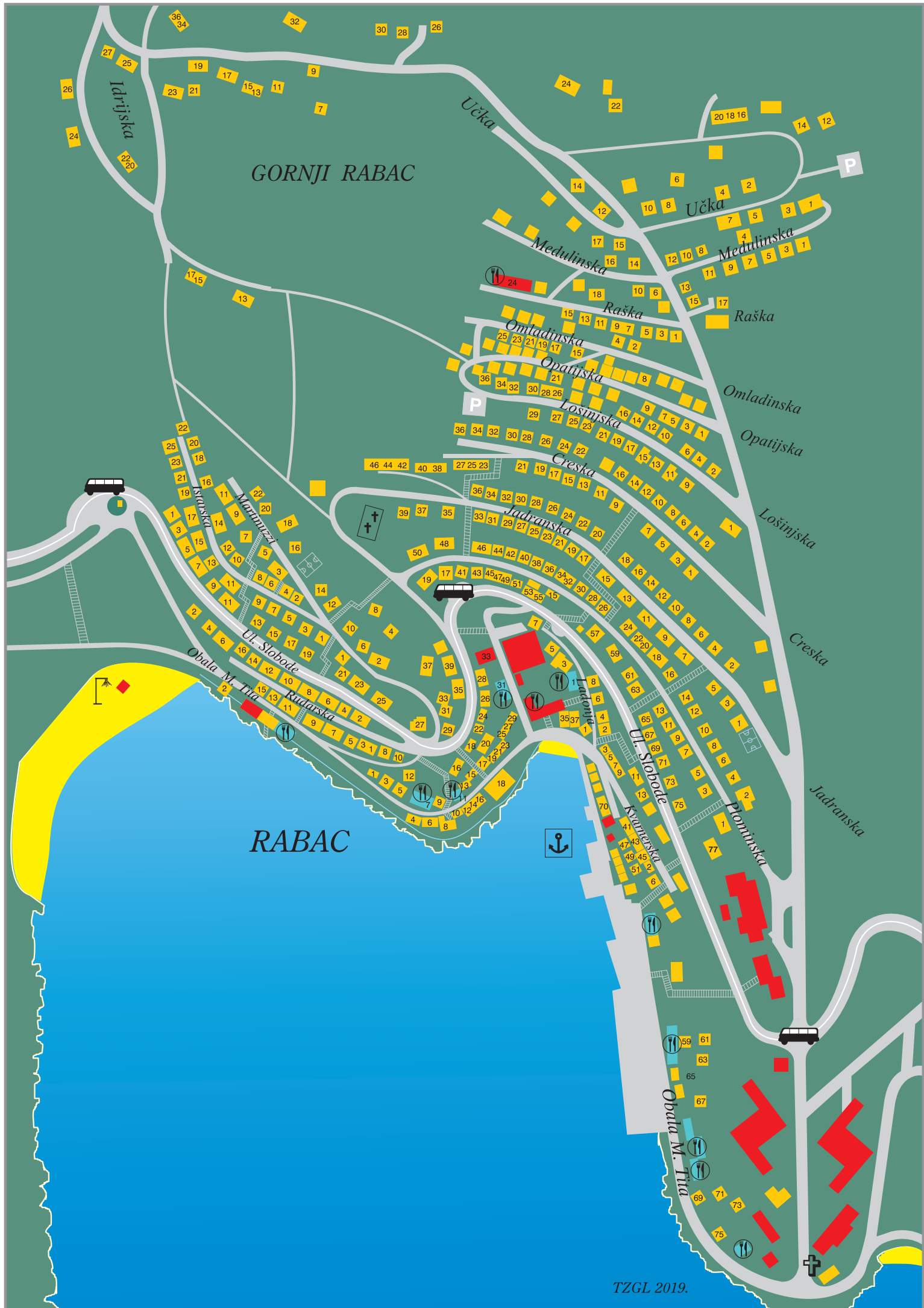


Labin

Verleger: Tourismusverband Stadt Labin • Text: Sana Vitas
Design: Medit, Pula • Foto: Vladimir Bugarin, Sana Vitas

Die Spazier- und Wanderwege sind für alle Altersgruppen und Radfahrer geeignet. Es wird empfohlen, Sport-, Trekking- oder Wanderschuhe zu tragen.





401

Bella vista

LABIN - SKITAČA - LABIN	
📍 Labin - Zentrum Labin - Zentrum	
	30 km
	520 m
	9 km
	21 km
	480 m
	230 m
	2h - 2,5h
	Offizielle Strecke

Möchten Sie das charmante Flair der Kunstgalerien, Kirchen und Barockpaläste in den engen Altstadtgassen von Labin einmal gegen die Weite der Kvarner Bucht tauschen und womöglich durch, die heilenden Tränen der Hl. Lucija' eine völlig neue Sichtweise gewinnen? Dann ist die Strecke Bella Vista bestens geeignet. Vom Stadttell Gornji Labin geht es in Richtung Kranjč. Ein Schotterweg führt durch Gora Glušići nach Skitača, wo die Tour Ihrem Namen mehr als nur gerecht wird: auf dem Hochplateau, dem höchsten Erhebung im Gebietes um Labin, bietet sich ein einmaliger Ausblick auf die Kvarner Bucht und lässt bei klarer Sicht sogar die Konturen Venedigs erkennen.

Und wer sich bei den Einheimischen ein wenig umhört, kommt vielleicht noch in den Genuss heldenhafter Geschichten, in denen tapere Einwohner von Skitaca die Türken im Jahr 1661 bei Crna Punta besiegten. Und wie war das mit den neuen Sichtweise? So: Etwa 1 km von der Berghütte „Skitača“ entfernt, sprudelt aus einem Felsen Heilwasser hervor. Die so genannten „Tränen der Hl. Lucija“ sollen Sehschwäche heilen und Augenprobleme lindern und sind immer wieder das Ziel von Pilgern. Unser Tipp: einfach ausprobieren! Ganz gleich, ob man an das Wunder glaubt oder nicht, genießt das Auge vom Standort der Heilquelle eine herrliche Fernsicht bis nach Italien.

Außer in den Wintermonaten wird das große Naturschauspiel zumeist vom durchdringenden Duft des Salbeis begleitet, der auf den weißen, fast kahlen Steinen wächst und am Wochenende heißt die Berghütte „Skitača“ Pilger und Gäste gleichermaßen willkommen.

Sie fahren weiter auf den Gipfeln der Halbinsel Skitača. Die Route führt Sie teils auf Bergstraßen, teils auf Schotterwegen zurück nach Labin, wo Ihr heutiges MTB-Abenteuer endet.

402

Teran

RABAC - RIPPENDA - PLOMIN LUKA - ŠTRMAC - SV. MARTIN - LABIN - RABAC - RABAC	
📍 Rabac-Hafen Rabac-Hafen	
	46 km
	1000 m
	30 km
	26 km
	400 m
	2 m
	4,5 - 5h
	Offizielle Strecke

Wenn Sie den familienfreundlichen Ferienort Rabac mit seinen romantischen Stränden, und der lebendigen Promenade, den Cafés und Restaurants in vollen Zügen genossen haben, kurzum, wenn Sie vom Sommerachtsstiller der „Perle der Kvarner Bucht“ einmal eine Pause brauchen, ist die Route Teran eine gute Wahl. Von der Hafepromenade in Rabac führt der Weg über die Schotterstraße nach Ripenda Kosi.

Der Weg führt Sie weiter auf Schotterstraßen und Singletrailpfaden hinüber zum Standardgipfel nach Plomin Luka. Sie können die unvergessliche Aussicht auf das blaue Meer und die benachbarten Inseln Cres und Lošinj genießen. Bei schönem Wetter können Sie den Velebit-Berg sehen.

Nach einem kurzen Anstieg von Plomin Luka kommen Sie nach Štrmac und weiter durch Nedešćina und Santalezi auf einer Weinstraße nach Sv. Martin Hier können Sie sich in einem der Weinkeiler erfrischen und entspannen. Wenn Sie weiter durch die Dörfer Snašići und St. Bartol gehen, kommen Sie nach Labin.

Altstadt von Labin, Sie auf einem 230 Meter hohen Hügel erwartet. Besonders die Bauwerke aus der venezianischen Zeit, wie das wunderschöne Stadttor San Fior, die städtische Loggia, die Paläste Franković, Manzini, Scampicchio, Negri und Battiala-Lazarini (Volksmuseum) lohnen den ein oder anderen näheren Blick.

Auch die Architektur des späten 19.Jhdt. ist interessant. Labin allerdings ist viel älter, als die genannten Zeitzeugen. Eine illyrische Siedlung, deren Existenz bis ins Jahr 2000 vor Christus zurückreicht, ist die Basis von Labin, dem illyrischen Albona, einst eine Bastion des istrischen Bergbaus, heute eine lebendige Stadt mit vielen Kunstgalerien und Ateliers. Im Sommer verwandeln sich die Straßen von Labin zu einer Kunstkultse, in der die wichtigsten Veranstaltungen der modernen Kunstszene stattfinden (Labin Art Republika).

Es lohnt sich wirklich, in die Altstadt zu fahren, Ateliers und Galerien zu besuchen, und kleine Kirchen, wie etwa die „Kirche des Hl. Stephan und Hl. Just“ oder die Pfarrkirche der Hl. Jungfrau Maria“ aus dem 14. Jhdt. anzuschauen. Unterwegs wird Ihnen auch die Gedächtnissammlung des Matija Vlačić (Ilirik (1520-1575) begegnen, einem in Labin gebürtigen Mitarbeiter Martin Luthers und dem berühmtesten Fürsprecher der protestantischen Reform. Wenn Sie der G.-Martinuzzi-Straße folgen, gelangen Sie zum Fortica (Aussichtspunkt), der gleichzeitig eine fantastische Aussicht auf Rabac, das Meer und die Insel Cres und auf das höchste Gebirge Istriens, das Učka-Massiv bietet. Folgen Sie der Straße bis zum Dorf gondolići. Dort biegen Sie in den Singletrail ein und genießen den letzten Abstieg auf dieser Route. Von dort gelangen Sie zurück zum Ausgangspunkt Rabac - der lebhaften Uferpromenade der Perle der Kvarner-Bucht!

LEGENDE	
	Anfang Ende
	Streckenart
	Streckenlänge
	Gesamtaufstieg
	Asphalt
	Schotterweg
	Der höchste Punkt
	Der niedrigste Punkt
	Fahrzeit
	Schwer
	Mittelschwer
	Leicht

403

Liburnia

RAŠA - ČEPIČ - KRŠAN - MARTINSKI - RAŠA	
📍 Raša - Zentrum Raša - Zentrum	
	71 km
	930 m
	36 km
	35 km
	335 m
	2 m
	4,5h - 5h
	Offizielle Strecke

Haben Sie schon von der jüngsten Stadt Istriens gehört, die dazu noch eine Bergbaustadt ist? Wenn nicht, und wenn Sie daran interessiert sind, wählen Sie die Liburnia-Route und fahren Richtung Raša. Und wahrscheinlich haben Sie so etwas noch nicht erlebt: wie die Kulissen eines Bühnenbildes wirken die regelmäßig aneinander gereihten Häuser der Stadt und erscheinen in der Landschaft des Tals von Raša irgendwie seltsam und unreal.

Nach einem Projekt des Architekten Pulitzer-Finall wurde Raša 1936 erbaut und galt als mustergültige moderne Stadt, ganz auf die Bedürfnisse der Bergleute und ihrer Familien abgestimmt. Man findet dort Schule, Krankenhaus, Kino, Sporthalle und die Kirche der Hl. Barbara, die der Beschützerin der Bergleute gewidmet ist. Obwohl der Bergbau heute aus dem Gebiet von Labin verschwunden ist, finden sich dessen Spuren noch immer in der Kirche, in der man auch eine schöne Sammlung der Bergbaugeschichte besichtigen kann. Wenn Sie der Strecke weiter folgen, erreichen Sie Most Raša, wo das Reservat "Liburnia" mit autochthonen istrischen Tieren auf Sie wartet. Sie finden hier von diesen bezaubernden Tieren, insbesondere geselligen Eseln.

Entlang dem Fluss Raša führt nun ein Schotterweg durch das Flachland über Tupljak nach Zankovac.

Weiter geht es auf der Straße in Richtung Kostričani, Zatka und Čepić. Weitere Punkte, die Sie auf dieser Strecke erwarten, sind Kozjak und Kršan, typische Beispiele befestigter Städte (Kastelle) über dem Tal von Čepić. Ein Entdeckungssparziergang in den Ruinen ist für so manche kleine Entdeckung gut. Über Matijašići, Gorenj Kraj, Kraj Draže, Zuljani, Zupanići und Martinski erreichen Sie Snašići. Weiter über Barbić schließt sich der Kreis und ein Feuerwehrweg führt zurück zum Ausgangspunkt, dem Reservat "Liburnia".

404

Grenzpapier Istriens

RABAC - PODPIČAN - KRŠAN - NEDEŠĆINA - RABAC	
📍 Rabac - über dem Hotel Rabac - über dem Hotel	
	55 km
	1030 m
	55 km
	0 km
	345 m
	2 m
	2,5h - 3h
	Offizielle Strecke

Willkommen auf dem Weg "Istarski razvod", der Sie von einer der ältesten bis zur jüngsten Ortschaft Istriens führt. Wir fahren von dem alten Städtchen Labin los, das auf einem 320 m Hügel hohen liegt. Obwohl Sie im historischen Stadtkern auf der Spitze des Hügels, vor allem die aus der Zeit der Herrschaft Venedigs erhalten gebliebenen Bauten bewundern können, wie bspw. das wunderschöne Stadttor San Fior, die Stadtloggia, die Paläste Franković, Manzini, Scampicchio, Negri und Battiala-Lazarini (Volksmuseum), oder aber die Architektur des späten 19. Jahrhunderts, war Labin vor allem wegen des Bergbaus bekannt. Eine kleine Ausschweifung: Labin ist wirklich eine altertümliche Stadt!

Einst eine Bastion des istrischen Bergbaus, ist Labin heute eine lebhafte Stadt mit vielen Kunstgalerien und Ateliers. Im Sommer verwandelt es sich in eine Stadt der Kultur, in der die wichtigsten Veranstaltungen der modernen Kunstszene stattfinden (Labin Art Republika).

Fahren Sie also ohne zu zögern durch die Altstadt und werfen Sie einen Blick in die Galerien, Ateliers und besuchen Sie die kleinen Labiner Kirchen, wie die St. Stephan und St. Justus-Kirche oder betreten Sie die Pfarrkirche der Heiligen Jungfrau Maria aus dem 14. Jh. Dabei können Sie auch die Gedekensammlung des aus Labin stammenden Matthias Flacius, Illyricus (1520-1575) besichtigen, ein Assistent von Martin Luther und einer der hervorragendsten Protagonisten des Reformismus. Sollten Sie der Sensationen von Labin überdrüssig sein, dann fahren Sie weiter über Vinež gen Golji und Sv. Martin. Mit der gleichnamigen St.-Martin-Pfarrkirche aus den Anfängen des 20. Jh., die auf derselben Stelle der früheren aus dem Mittelalter stammenden erbaut wurde, hat sich Sv. Martin um einen einstigen Grundbesitz Adliger ausgebreitet, wovon der sogenannte "Baronshof" zeugt.

Auf der einen Seite umsäumt von einem angelegten Pinienwald, besteht dieser Hof aus verschiedenen in unterschiedlichen Zeiträumen entstandenen Bauten, die den Innenhof mit einer kleinen Baumallee abschließen, die zu dem schönen, einstöckigen Barockpalast Lazzarini, mit einem viereckigen Turm am Nordeingang führt. Wenn Sie weiter fahren über Martinski, erreichen Sie Šumber, dessen Namen von der feudalen Familie Schönberg stammt. Nur einige verstreute Häuschen und der runde Turm einer früheren Bergmauer sind alles, was von dem einstigen feudalen Schloss aus dem 17. Jh. geblieben ist, das sich auf den Fundamenten einer vorhistorischen Burg entwickelte, die über dem Canon des Flusses Raša emporstieg.

Bei der Weiterfahrt über Podpičan - der jüngsten Ortschaft Istriens, die um den Eingang der heute geschlossenen Steinkohlengrube entstand, kommen Sie nach Kršan - einem feudalen Besitz, der seinen Namen aufgrund der felsigen Umgebung erhielt. Als eines der charakteristischsten von allen befestigten Städten im Tal von Raša, entstand Kršan auf den Fundamenten einer alten mittelalterlichen Burg und stellte ein unabhängiges Herrergut im Rahmen der Paziner Grafschaft dar. Seit dem 14. Jh. unter der Herrschaft Österreichs, und daraufhin bis zum 19. Jh. in Besitz verschiedener Familien, überlebte Kršan als eines der best erhaltenen Kastells in Istrien, das nahezu das gesamte Städtchen einnimmt.

Bevor Sie den Weg in Richtung Nedešćina und zum Industriegebiet (Crodux) zurück nach Labin fortsetzen, merken Sie sich diese Ortschaft genau! Gerade hier, zwischen den hohen Mauern des Kršaner Kastells, über dem ein quadratförmiger Turm dominiert, verziert mit menschlichen Gestalten und der nahegelegenen St.-Anton-Kirche, des Klostervorstehers aus dem 17. Jh., wurde im Jahr 1850 eines der wichtigsten mittelalterlichen Dokumente - das berühmte "Istarski razvod" (das Grenzpapier Istriens) gefunden. Aufgesetzt in glagolitischer Schrift, dann auch in latein und deutsch, stellt dieser Text ein leuchtendes Kapitel in der istrischen mittelalterlichen Zeit dar, da hierdurch ganz klar die Bezirksgrenzen festgesetzt wurden!

405

Klaräugigen Lucia

LABIN	
📍 Labin - Platz in der Altstadt Labin - Platz in der Altstadt	
	36 km
	780 m
	36 km
	0 km
	451 m
	2 m
	2h - 2,5h
	Offizielle Strecke

Willkommen auf dem Weg der Klaräugigen Lucia ("Staza bistroke Lucije"), der Sie die Ostküste Istriens entlang führt, anfangen von der Stadt der Kunstgalerien, charmanen kleinen Kirchen und Barockpaläste bis zu altruistischen Ortschaften in denen Heilige wundersame Tränen lassen und von denen aus Sie einen unglaublich schönen Blick auf die Kvarner-Bucht haben. Wir beginnen die Fahrt von dem alten Städtchen Labin aus, das sich in einer Höhe von 320 m ü.d.M. erhebt. Im historischen Stadtkern auf der Spitze des Hügels, können Sie vor allem die aus der Zeit der Herrschaft Venedigs erhalten gebliebenen Bauten bewundern, wie bspw. das wunderschöne Stadttor San Fior, die Stadtloggia, die Paläste Franković, Manzini, Scampicchio, Negri und Battiala-Lazarini (Volksmuseum), oder aber die Architektur des späten 19. Jahrhunderts. Eine kleine Ausschweifung: Labin ist ein viel älteres Städtchen, als es den Anschein hat! Einst eine Bastion des istrischen Bergbaus, ist Labin heute eine lebhafte Stadt mit vielen Kunstgalerien und Ateliers. Im Sommer verwandelt es sich in eine Stadt der Kultur, in der die wichtigsten Veranstaltungen der modernen Kunstszene stattfinden (Labin Art Republika).

Fahren Sie also ohne Zögern durch die Altstadt und werfen Sie einen Blick in die Galerien, Ateliers und besuchen Sie die kleinen Labiner Kirchen, wie die St. Stephan und St. Justus-Kirche oder betreten Sie die Pfarrkirche der Heiligen Jungfrau Maria aus dem 14. Jh. Dabei können Sie auch die Gedekensammlung des aus Labin stammenden Matthias Flacius, Illyricus (1520-1575) besichtigen, ein Assistent von Martin Luther und einer der hervorragendsten Protagonisten des Reformismus. Wenn Sie jedoch dem Gässchen G. Martinuzzi folgen, kommen Sie zu Fortica (Aussichtspunkt), von wo aus Sie bei klarem Wetter eine phantastische Aussicht in Richtung Meer haben, auf das nahe gelegene Rabac und die Insel Cres, aber auch zum höchsten istrischen Bergmassiv - Učka. Wenn Sie der Labiner Sensationen überdrüssig sind, fahren Sie weiter über Salakovci, Viškovići und Brovinje bis zum Dörfchen Skitača, das auf einer ebenen Anhöhe an der Ostküste Istriens entstand. Diese Ortschaft mit dem eigentlichen aus der Walachei stammenden Namen, mit dem Leute bezeichnet werden, die dauernd umsiedeln - umherziehen, entstand im 15. Jh. aus einem Teil der eingewanderten Karawane Istro - Rumänen, die vor den Türken flüchteten, und erlebte seinen Höhepunkt zwischen den zwei Weltkriegen, als es sogar 350 Einwohner zählte. Heute ist es jedoch fast völlig leer, mit gerade einmal 4 Ansässigen, so dass Skitača nur ein Ort für Ausflügler und Pilgerer ist, da sich auf einem unweit entfernten Berg eine namhafte Quelle verbirgt, aus deren Felswänden heilendes Wasser heraus treten soll. Möchten Sie wissen, warum Prozessionen von Seebehinderten gerade in diese Richtung ziehen, dann kommen Sie und überzeugen Sie sich selber! Das Felswasser, das auch bei starker Hitze und Trockenheit nicht versiegt, und vom Volk seit je her die Tränen der Hl. Lucia genannt wird, soll eine Heilquelle für Seheinderungen darstellen und Menschen mit Sehschwäche die Sehkraft zurück verliehen.

Wenn Sie selber nicht an solche Wunder glauben, so ist doch eines sicher: Skitača ist auf jeden Fall ein Fleckchen, von dem aus Ihre Augen in eine besondere Weite blicken können, da sich Ihnen von dieser Stelle aus eine der herrlichsten Aussichten auf die Kvarner-Bucht bietet, und bei sehr klarem Wetter sind sogar die Umrissse von Venedig erkennbar. Inspiriert von dieser Landschaft, die sich vor Ihren Augen bis ins Unendliche aufteilt, fahren Sie langsam zurück über Skvaranska, gehen Sie die Straße hinunter nach Ravni - ein wahrer Urlaubsort in den Sommermonaten, in dem Sie an den schönen Stränden schwimmen und sich entspannen können, oder einfach die häufig vorkommenden Surfer- Kunststück genießen. Wenn Sie weiter fahren, erreichen Sie die Dörfer Drenje und Crni. Sie befinden sich wieder auf dem Weg wo Ihr Abenteuer begann, zurück nach Labin.

406

Arsia

RAŠA - TRGET - SKITAČA - SALAKOVCI - RAŠA	
📍 Raša - Zentrum Raša - Zentrum	
	43 km
	750 m
	28 km
	11 km
	495 m
	2 m
	2,5h - 3h
	Offizielle Strecke

Haben Sie schon von der jüngsten Stadt Istriens gehört, die dazu noch eine Bergbaustadt ist? Wenn nicht, und wenn Sie daran interessiert sind, wählen Sie die Arsia-Route und fahren Richtung Raša. Und wahrscheinlich haben Sie so etwas noch nicht erlebt: wie die Kulissen eines Bühnenbildes wirken die regelmäßig aneinander gereihten Häuser der Stadt und erschienen in der Landschaft des Tals von Raša irgendwie seltsam und unreal. Nach einem Projekt des Architekten Pulitzer-Finall wurde Raša 1936 erbaut und galt als mustergültige moderne Stadt, ganz auf die Bedürfnisse der Bergleute und ihrer Familien abgestimmt. Man findet dort Schule, Krankenhaus, Kino, Sporthalle und die „Kirche der Hl. Barbara“, die der Beschützerin der Bergleute gewidmet ist. Obwohl der Bergbau heute aus dem Gebiet von Labin verschwunden ist, finden sich dessen Spuren noch immer in der Kirche, in der man auch eine schöne Sammlung der Bergbaugeschichte besichtigen kann. Der Weg führt Sie zu einem Fischerdorf im Golf von Raša, Trget. Es wurde nach dem Lateinischem Wort tralectum benannt (Transport von Menschen und Gütern von einer Seite des Kanals auf die andere).

In Trget befinden sich die Ruinen der romanischen Kirche St. Georg mit der hervorstechenden Apsis. Historische Quellen erwähnen die Existenz einer mittelalterlichen Burg in Trget (Castello Di San Giorgio). Die Siedlung wurde im späten 19. Jahrhundert wiederbelebt, als ein der Nähe ein Hafen für den Transport von Kohle gebaut wurde. Im Hintergrund von Trget wurden viele alte Ruinen entdeckt. Folgen Sie dem Weg durch kleine Städte entlang der Halbinsel Skitača, Trgetari, Sveti Lovrec Labinski, Viškovići, Brovinje bis zum Dorf Skitača das auf einer ebenen Anhöhe an der Ostküste Istriens entstand. Diese Ortschaft mit dem eigentlichen aus der Walachei stammenden Namen, mit dem Leute bezeichnet werden, die dauernd umsiedeln - umherziehen, entstand im 15. Jh. aus einem Teil der eingewanderten Karawane Istro - Rumänen, die vor den Türken flüchteten, und erlebte seinen Höhepunkt zwischen den zwei Weltkriegen, als es sogar 350 Einwohner zählte. Heute ist es jedoch fast völlig leer, mit gerade einmal 4 Ansässigen, so dass Skitača nur ein Ort für Ausflügler und Pilgerer ist, da sich auf einem unweit entfernten Berg eine namhafte Quelle verbirgt, aus deren Felswänden heilendes Wasser heraus treten soll. Skitača ist auf jeden Fall ein Fleckchen, von dem aus Ihre Augen in eine besondere Weite blicken können, da sich Ihnen von dieser Stelle aus eine der herrlichsten Aussichten auf die Kvarner-Bucht bietet, und bei sehr klarem Wetter sind sogar die Umrissse von Venedig erkennbar.

Fahren Sie weiter entlang den Hängen der Halbinsel, die Sie teilweise auf Makadamwegen, teilweise auf dem asphaltierten Weg nach Salakovci führt. Dann geht es bergab durch das Dorf Breg, wo Sie das Raša-Tal bis zum Ort Raša treffen, von wo Sie heute angefangen haben.

407

Downhill Marina

VRH OŠTRI - DRENJE - SV. MARINA	
📍 Berggipfel Oštri (Markierung auf der offiziellen Strecke Bella Vista) Sv. Marina - Strand	
	7 km
	50 m
	0,5 km
	6,5 km
	500 m
	2 m
	0,5h
	Offizielle Strecke MTB Abfahrt

Am Fuße des Goli-Gipfels auf der Halbinsel Skitača haben Sie die einmalige Gelegenheit, einen technisch anspruchsvollen Weg zu erkunden, der direkt in den Ferienort Sv. Marina führt. Sv Marina ist eine malerische Küstenstadt an der Ostseite Istriens. Die kleine Halbinsel mit Olivenbäumen und die Kirche der Sv Marina münden in einer Bucht, an deren Fusse sich eine Siedlung mit fruchtbaren Tälern befindet. Auf diesem steilen Weg können Sie einzigartige Singletrails, bezaubernde Ausblicke genießen, den Duft mediterraner Pflanzen atmen und Ihre Fähigkeiten testen. Es geht bergab bis zur Hauptstraße und nach Drenje. Ihr Abenteuer geht weiter auf dem Weg nach Sv. Marina, wo Sie sich erfrischen und die Reize des Meeresbades genießen können.

408

Albona - Arsia

LABIN - RAŠA	
📍 Labin - Zentrum Raša - Zentrum	
	17 km
	150 m
	10,5 km
	6,5 km
	280 m
	2 m
	1h
	Offizielle Strecke

Willkommen auf dem Radweg LabinRaša, wir führen Sie von der Stadt der Kunstgalerien, bezaubernden Kirchen und Barockpaläste - der alten Stadt Labin bis zur jüngsten Stadt Istriens - Raša! Sie fahren von der Altstadt von Labin ab, die auf einem 320 m hohen Hügel liegt. In seinem historischen Zentrum können Sie vom Gipfel des Hügels die Aussicht auf die umliegenden Dörfer, den modernen Ferienort Rabac und den Berg Učka genießen. Wir laden Sie ein, die Straße zu den umliegenden Dörfern durch das Dorf Barbić zu nehmen, wo Sie durch Feuerwehr die Stadt Raša erreichen! Obwohl die heutige Bergbauaktivität in der Gegend von Labin erloschen ist, können Spuren von Bergbaugeschichte in jeder Ecke von Raša gefunden werden. Außerdem empfehlen wir den Besuch der Kirche St. Barbare, wo Sie eine schöne Bergbausammlung sehen können.

BIKE CENTER RABAC

Was bietet das Bike Center Rabac?

Info Point: Radausflüge für alle Radfahrkategorien, Familien-touren, MTB-Touren, Straßentouren, Informationen zu Fahrraddestinationen, Fahrradpakete

Bike Park Rabac: speziell präparierte Single und Flow Trails auf Sandboden und in unebenem, Mehrzweckpfad für Familien und 2 bike Pump Track Trainingsgelände

Bike Shop: hochwertige MTB, Touren- und Trekking-Fahrräder, komplette Ausstattung, Getränke und Nahrungsergänzungsmittel

Bike Rent: Verleih von hochwertigen mechanischen und elektrischen MTB, Touren- und Trekkingrädern und zusätzlicher Ausstattung

Bike Service: Professionelle Reparatur aller Fahrradtypen

Bike Storage room: Sicherer Fahrradabstellraum (nur für Gäste des Hotels)

Bike Wash: Fahrradwaschplatz

Bike Transfer: Fahrradtransferservice

INFORMATIONEN

Bike Center Rabac

T +385 91 9028 303

E bikecenterrabac@gmail.com

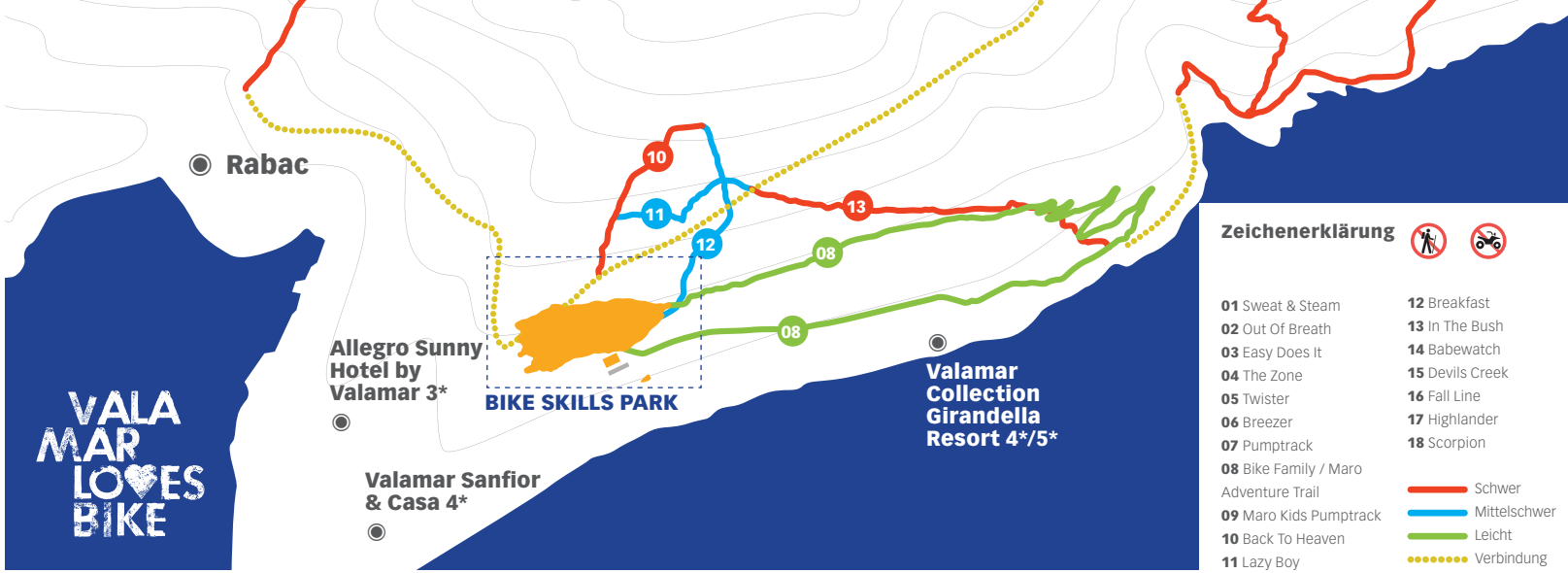
UNTERKUNFT

T +385 52 465 000

E reservations@valamar.com

www.valamar.com

BIKE PARK RABAC



VERHALTENSREGELN

Der Fahrradsport ist eine angenehme und für den Körper nützliche Aktivität, die den Teilnehmern maximales Vergnügen bereitet, während sie sich in der freien Natur bewegen. Damit die Fahrradfahrt so angenehm wie möglich und sicher ist, sollten einige Grundregeln beachtet werden.

Fahren sie nur auf öffentlichen Strassen und Wegen

Respektieren Sie geschlossene Straßen und Pfade (fragen Sie nach, wenn Sie nicht sicher sind). Vermeiden Sie unbefugten Zutritt über Privatbesitz. Fahrradfahrer sind verpflichtet, sich so weit rechts wie möglich am Straßenrand zu bewegen, einer hinter dem anderen, und niemals einer neben dem anderen, um so wenig Fläche wie möglich auf der Straße einzunehmen und dadurch eine ungestörte Durchfahrt für alle Fahrzeuge zu ermöglichen. Beachten Sie bitte alle Verkehrsregeln und -zeichen, die auch für Kraftfahrzeugfahrer gelten.

Hinterlassen sie keine Spuren

Nehmen Sie Rücksicht auf den Boden unter Ihren Rädern. Fahren Sie mit dem kleinstmöglichen Einfluss auf den Weg. Bleiben Sie auf den bestehenden Wegen und suchen Sie keine Neuen. Schneiden Sie keine Kurven.

Halten sie ihr Fahrrad unter Kontrolle

Ein unachtsamer Augenblick kann Probleme hervorrufen. Beachten Sie bitte alle Verordnungen und Empfehlungen über die Geschwindigkeit für Fahrradfahrer.

Geben sie immer Vorrang

Signalisieren Sie Ihre Ankunft früh genug. Ein freundlicher Gruß oder Klingeln ist eine höfliche Geste. Erschrecken Sie andere nicht.

Erschrecken sie niemals Tiere

Jedes Tier beunruhigt eine unangemeldete Ankunft, eine schnelle Bewegung oder Lärm. Das kann gefährlich sein. Das Treiben von Vieh zum Laufen und das Beunruhigen von Wildtieren ist ein ernsthafter Verstoß.

Planen sie im voraus

Sie müssen Ihre Ausstattung, Ihre Fähigkeiten und die Gegend durch welche Sie fahren kennen-planen Sie entsprechend. Sie dürfen keinen Augenblick auf fremde Hilfe rechnen. Nehmen Sie immer einen Helm und die entsprechende Sicherheitsausrüstung. Tragen Sie immer genug Wasser oder andere erfrischende Getränke mit. Die beschriebenen Grundlagen sind nicht die einzigen. Kurz gesagt, seien Sie gut zu sich selber und zu anderen und Sie werden sich gut amüsieren.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Fahrt!

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Einheitsnummer für alle Notfälle

+385 112

Polizei

+385 192

Feuerwehr

+385 193

Erste Hilfe

+385 194

Fahrradservice

+385 91 902 83 63



LABIN
RABAC
RAŠA
KRŠAN
SV. NEDELJA

DE

www.istria-bike.com

IMPRESSUM

Herausgeber

Labin Tourismusverband
T./F. +385 (52) 855 560
tztg.labin@pu.t-com.hr
www.rabac-labin.com

Verwaltungsabteilung für Tourismus
der Gespanschaft Istrien

Tourismusverband Istriens
Pionirska 1, HR-52440 Poreč, Croatia
T. +385 (0)52 452 797
F. +385 (0)52 452 796

Partner
Bike4You d.o.o., Rabac

Redakteur
Radmila Paliska-Kos

Konzept
Studio Sonda

Fotos
Das Tietelfoto wurde
von Valamar Riviera übergeben

Druck
Kerschoffset d.o.o., Zagreb

www.istria.com
www.istria-bike.com





LABIN
RABAC
RAŠA
KRŠAN
SV. NEDELJA

www.istria-bike.com

MASSSTAB 1 : 50000



Kartographische Daten
OpenStreetMap contributors
www.osm.org

Projektion
EPSG:3857 - WGS84 Web Mercator

Höhenquelle
SRTM -30m

Kartografie
Hrvoje Bogner

Die Schichten werden alle 30 m aus einem Punktgitternetz
herabgeleitet und repräsentieren eine Geländeform, nicht
eine exakte Höhe.

Die Karte und die Radwege in dem Gelände sind informativ,
und ihre Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr.

SCHWIERIGKEITSGRAD

- Leicht
- Mittelschwer
- Schwer
- Family

ZEICHENERKLÄRUNG

- Start | Finish
- Die Bezeichnung der Kilometerleistung (km)
- Die Anzahl der Radweg, die Richtung
- Gefährliche Teile auf der Strecke
- Kapelle
- Kirche
- Istra Bike & Bed
- e-Bike Ladestationen
- Bike friendly point
- Fahrradvermietung
- Rad Fachgeschäfte
- Fahrradreparatur
- Bike shuttle
- Informationen
- Notaufnahme
- Apotheke
- Post
- Bank
- Museum
- Kastelle
- Kultur-Reiseplan
- Souvenirs
- Natürliche Sehenswürdigkeiten
- Ausblickspunkt
- Weinstrasse
- Agrotourismus
- Speisen und Getränkeverkostung
- Attraktion für die Familie
- Gastronomieeinrichtung
- Geschäft
- Strand
- Quelle

- 401 Bella vista
- 402 Teran
- 403 Liburnia
- 404 Grenzpapier Istriens
- 405 Klaräugigen Lucia
- 406 Arsia
- 407 Downhill Marina
- 408 Albona - Arsia

